



Riesige Schränke mit Aktenordnern waren gestern – heute werden Dokumente eingescannt und digital archiviert. Die bmd GmbH hat sich als zertifizierter Scandienstleister und Softwareanbieter des DMS DocuWare genau darauf spezialisiert. Foto: Unternehmen

Besser als jedes Stück Papier

WEIDENAU Die bmd bietet Digitalisierungskonzepte und revisions sichere Archivierung gemäß GoBD

Das Unternehmen expandiert und bezieht einen zweiten Standort in Weidenau.

rai ■ Wenn die Mitarbeiter an der Schmiedestraße 11 sich durch die Unterlagen gearbeitet, diese gescannt und erfasst haben, sind ganze Regale an Akten elektronisch abrufbar. Und was die Mitarbeiter von bmd in ein digitales System gebracht haben, lässt sich schließlich, nach Schlagwörtern sortiert, auch gut finden – und das weltweit. Das vermag kein Papierarchiv zu leisten.

Die Dienstleistungen des 1975 gegründeten Unternehmens beginnen bereits dort, wo die täglichen E-Mails und der konventionelle Schriftverkehr strukturiert verwaltet werden sollen beziehungsweise an der Stelle, an der den Kunden individuelle und optimale Lösungen dafür geboten werden sollen, erklärt Geschäftsführer Jan Soose. Gleichzeitig verweist er auf die Kernkompetenzen des Unternehmens: Digitalisieren, archivieren und Prozesse optimieren. Darauf habe man sich spezialisiert – und das werde auch seit dem Bestehen ständig ausgebaut und verfeinert. 1975 hatte Karl Reinschmidt, der heute noch als Berater im Unternehmen aktiv ist, die bmd Mikrofilm und Datentechnik GmbH gegründet. Andrea Reinschmidt, Mutter von Jan Soose, ist Gesellschafterin und Prokuristin. 2002 kam schließlich Jan Soose in den Betrieb. Bis 1995 war der analoge Mikrofilm das Medium schlechthin.

Dieses Verfahren habe heute aber kaum noch eine Bedeutung. Die Digitalisierung sei seit Ende der 90er-Jahre längst zu dem Hauptgeschäftsbereich des Unternehmens geworden, das ab 1996 unter bmd Mikrofilm und digitale Datentechnik GmbH firmierte. Seit 2003 ist man autorisierter Anbieter des Dokumentenmanagements-Systems DocuWare. Mit DocuWare können Unternehmen ihre Dokumente revisions sicher archivieren, elektronische Akten verwalten und Workflows digital steuern. Neben diversen Zertifizierungen in den vergangenen Jahren ist das Unternehmen dieses Jahr gemäß ISO 9001-2015 zertifiziert worden. Aktuell wird eine spezielle Zertifizierung für Scandienstleister umgesetzt, erklärt Jan Soose.

Erst vor Kurzem wurden 15 000 Bauakten digital aufgearbeitet. Und auch Mengen wie 100 000 DIN-A0-Bauzeichnungen werden bei bmd im digitalen Archivierungsprozess bearbeitet. Modernste Technik wie Hochleistungsscanner sind für solche Massenverarbeitungen eine unabdingbare Voraussetzung. Dazu gehören auch das Qualitätsmanagement und das erarbeitete Vertrauen der Kunden. Das bedeutet auch, dass die Berge an Papier und Akten, die den Prozess durchlaufen haben, zuverlässig entsorgt werden. Davor liegen drei wesentliche Arbeitsschritte: Aufarbeiten, Scannen und Datenerfassung. Das Unternehmen bmd bietet seinen Kunden auch tagesaktuelle Digitalisierung von technischen und kaufmännischen Unterlagen, z. B. Eingangsrechnungen oder Frachtbriefen: „Was morgens bei uns abgegeben wird, steht nachmittags für den digitalen Zugriff bereit.“ Die Dokumente werden für den Import in DocuWare und

andere digitale Archive/DMS bereitgestellt. Möchten Kunden ihren Posteingang selber digitalisieren, bietet bmd die kompetente Beratung zur Einführung von digitalen Prozessen. Vom professionellen Dokumentenscanner über die Integration des Dokumentenmanagementsystems bis hin zur Schulung des Personals: Zur Dienstleistung gehört natürlich auch der IT-Support per Telefon und Fernwartung. „Wir transferieren unser Digitalisierungs-Know-how zum Kunden.“

Wichtig sei eine solche Archivierung bei steuerrelevanten Unterlagen, um unter anderem Original-E-Mails mit elektronischen Rechnungen zu sichern. Jan Soose verweist hier auf die Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff, kurz GoBD. DocuWare als „GoBD zertifiziertes System“ soll die Unternehmen befähigen, Geschäftsprozesse zu optimieren und papierlos abzuwickeln. „Auch in der Verwaltung müssen digitale Prozesse umgesetzt werden. Heute kann nicht mehr nur in Papier gedacht werden“, sagt Jan Soose.

Das Unternehmen versteht sich als ein Spezialist, der dem Kunden individuelle Digitalisierungsprozesse anbieten kann. Dabei stünden kompetente Beratung und Kundenzufriedenheit an oberster Stelle, ebenso Sicherheit und Service. „Ich halte die digitale Archivierung für sicher“, sagt Soose. Neben Vorteilen wie dem schnellen Zugriff führt er auch an, dass ein digitales Archiv besser vor etwaigen Schäden wie Brand oder Wasser geschützt werden könne als ein analoges Papierarchiv.